



Projekt

„Zusammen leben – zusammen lernen“

Eltern-Kind Sprachlerngruppe

Gliederung:

Einleitung

1. Ziele des Projektes
 - 1.1 Kinder
 - 1.2 Eltern
 - 1.3 Kinderbetreuungseinrichtung
2. Zielgruppe und Gruppengröße
3. Inhaltlicher Rahmen
 - 3.1 Programm
 - 3.2 Programmenthemen
4. Methodischer Rahmen
 - 4.1 Methodik
 - 4.2 Material
5. Projektdurchführung
6. Zeitlicher Rahmen und Kosten
7. Evaluation

Einleitung

Im Kindergarten Ritterhof treffen sich jeden Tag Kinder und Erwachsene mit vielfältigen sozialen, kulturellen und sprachlichen Erfahrungen. Diese Erfahrungen fließen in den Kita - Alltag ein, sind eine Bereicherung im menschlichen Miteinander und stellen eine wichtige Quelle zur Erweiterung des „Weltwissens“ von Kindern dar.

Eine wesentliche Voraussetzung um diese Quelle nutzen zu können, ist die sprachliche und emotionale Verständigung.

Viele der Kinder, etwa 50 %, die unsere Einrichtung besuchen, wachsen zwei und mehrsprachig auf. Mehrsprachigkeit, so das Ergebnis langjähriger Untersuchungen, muss keine Belastung oder Überforderung darstellen, sondern kann verschiedene Entwicklungsbereiche positiv beeinflussen, z.B. das analytische Denken.

Gleichzeitig wissen wir, dass unzureichende sprachliche Fähigkeiten gesellschaftliche und soziale Handlungsfähigkeiten begrenzen.

Aus der jüngsten Säuglings – und neurobiologischen Forschung ist bekannt, dass die ersten Lebensjahre eine besonders lernintensive Zeit sind und das Sprachfenster weit geöffnet ist. Eine positive Entwicklung des Lernens steht in enger Abhängigkeit zu einem ermutigenden sozialen Umfeld und einem anregungsreichen Alltag. Frühe Bildungsprozesse finden in der Familie statt, d. h. die Familie ist von entscheidender Bedeutung für den Bildungserfolg der Kinder.

Im Rahmen unseres gesetzlichen Auftrags gehört es zu unseren primären Aufgaben, „die geistige, seelische und körperliche Entwicklung anzuregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und allen Kindern gleiche Entwicklungschancen zu geben“ (§26 HKJGB). Dabei sollen wir die Erziehung des Kindes in der Familie unterstützen und die Gesamtentwicklung des Kindes durch allgemeine und gezielte Bildungs- und Erziehungsarbeit fördern.

Mit unserem Projekt möchten wir Eltern und Kinder erreichen, die aus unterschiedlichen Gründen Unterstützung im Umgang mit Sprache und daran gekoppelt Erweiterung von Fähigkeiten zur Teilhabe an gesellschaftlichen und sozialen Prozessen benötigen.

Studien aus dem Jahr 2008 (Hoenisch-Pommery) bestätigen die bereits seit den siebziger Jahren gewonnenen Forschungsergebnisse, dass Kinder am besten von Fördermaßnahmen profitieren, wenn die Eltern direkt an den Lernaktivitäten beteiligt werden.

Wir möchten uns die Erkenntnisse zu Nutzen machen, dass „Kinder geborene Sprachlerner und Eltern geborene Sprachlehrer“ sind und Kinder am nachhaltigsten in einem Klima von Zugehörigkeit und Wohlbefinden lernen.

Die Kindertagesstätte als vertrauter Rahmen bietet als Bildungsort für Familien im Allgemeinen und für unser Projekt im Besonderen die Chance, Hemmschwellen abzubauen und eine kontinuierliche und motivierte Teilnahme herzustellen. Unser Projekt soll dazu beitragen, vorhandene Kompetenzen und Ressourcen der Kinder und Eltern zu nutzen und zu stärken und dabei Spaß am gemeinsamen Lernen und der Vielfalt von Sprache zu entdecken. Kindern und Eltern soll die Möglichkeit gegeben werden, die sprachliche Ausdrucksfähigkeit zu erweitern und sich selbstbewusster mit zu teilen.

Langfristig möchten wir mit unserem Angebot optimalere Bedingungen für erfolgreiche Bildungs- und Lernprozesse zu schaffen.

Denn: „ Sprache ist der Schlüssel zur Welt“

1. Ziele des Projektes

1.1 Kinder

Ausbau des Grundwortschatzes

Steigerung der Ausdrucksfähigkeit

Förderung des Sprachverständnisses

Erweiterung der Sprachkompetenz

Steigerung der Selbstwirksamkeit

Förderung der erforderlichen Kompetenzen für den Schulstart

1.2 Eltern

Stärkung der Erziehungskompetenz

Unterstützung und Förderung der Kommunikation und Bildung in der Familie

Unterstützung der Eltern - Kind – Interaktion

1.3 Kinderbetreuungseinrichtung

Intensivierung der interkulturellen Bildung und Elternarbeit

Erweiterung der interkulturellen Kompetenz

2.Zielgruppe und Gruppengröße

Kinder und ihre Mütter/Väter mit Migrationshintergrund und monolingual deutschsprachige Kinder und ihre Mütter/Väter.

Alter der Kinder: ab vier Jahren

Gruppengröße: sechs Kinder mit je einem Elternteil

3.Inhaltlicher Rahmen

3.1 Programm

Das Projekt orientiert sich inhaltlich an dem Sprachprogramm „ Wir verstehen uns gut- spielerisch deutsch lernen“.

Das Sprachprogramm wurde 2001 in NRW eingeführt und seither erfolgreich bundesweit eingesetzt.

Die Arbeitsmaterialien enthalten Angebote zur Entwicklung der kindlichen Sprachkompetenz hinsichtlich der deutschen Sprache unter Berücksichtigung der jeweiligen Muttersprache.

Programmziele sind unter anderem:

- den sprachlichen Reichtum im Deutschen fördern
- die Mehrsprachigkeit stärken
- Sprechfreude und Sprachrespekt vermitteln

3.2 Programmenthemen

Das Programm ist in zehn Bausteine unterteilt, die bezogen sind auf Bereiche der kindlichen Lebenswelt.

Die für unser Projekt wichtigen Bausteine sind:

Das bin ich

Das bist Du

Das ist meine Familie

Hier im Kindergarten

Bald geh ich in die Schule

4.Methodischer Rahmen

4.1 Methodik

Die Arbeit an den verschiedenen Bausteinen erfolgt unter Einsatz verschiedenster elementarpädagogischer Methoden wie: Geschichten , Gedichte , Rollenspiele, Fingerspiele, Abzählreime, Märchen, Malen, Gesprächskreis, Erkundungen.

Die Eltern der Kinder werden ermuntert, eigene Materialien mit einzubringen, die in die Bausteine einfließen. Sie beteiligen sich nach und nach aktiv am Gruppenprozess nicht nur als Lernende sondern auch als Lehrende. Als Beispiel sei hier genannt, Bilderbücher, Lieder , Fingerspiele zweisprachig zu vermitteln.

Die Familien erhalten nach jeder Stunde eine Hausaufgabe bzw. einen mit Sprachzielwörtern, um das Gelernte zu vertiefen.

4.2 Material

Arbeitsblätter des Programms

Materialien aus dem Bestand der Kita (Bilderbücher, Stifte Farben, didaktisches Material, Handpuppen u.s.w)

CD des Programms

5. Projektdurchführung

pädagogisch qualifizierte Honorarkraft und Mitarbeiterin der Kita

6. Zeitlicher Rahmen und Kosten

Die Eltern-Kindgruppe findet zwei Mal wöchentlich über einen Zeitraum von einer Stunde statt.

Die Laufzeit des Gesamtprojekts wird zunächst für ein Jahr vereinbart.

Start: 01.10.09

Die Honorarkraft arbeitet im Rahmen der 400,-€ Regelung.

7. Evaluation

Der Prozessverlauf wird anhand des von dem Programm vorgegebenen Reflexionsbogen einmal im Monat erfasst.

Der Entwicklungsprozess der Kinder wird anhand des Sprachstandsbogen (Programm) evaluiert.

Die Kosten werden vom „Rotary-Club“ Eschborn übernommen.

Die Umsetzung des Projektes findet in den Räumen der Kindertagesstätte „Ritterhof“ statt.